

reiches Laub, das fast den ganzen Himmel verdeckt, glänzt in hellem Sonnenlicht. Rechts führt ein Weg zu einem hinten liegenden Gehölz und am Rande dieses Weges bemerken wir gegen hinten zwei Figuren, von welchen die eine sitzt. Im Unterrand links: *H. C. fecit* 1851., im Oberrand rechts: *P.* 16.

Höhe 117 Mm., Breite 94 Mm.

30. Die Mutter mit dem Knaben auf der Felstreppe. 1849.

Höhe 166 Mm., Breite 152 Mm.

Halbgeschlossene Landschaft mit einem grossen Felsen zur Rechten, in welchen eine oben von Bäumen überlaubte gegen den Vorgrund herabführende Treppe gehauen ist. Eine Bäuerin, mit einer Schüssel in den Armen und einem Knaben zur Seite, schreitet die Stufen herab. Links unten erhebt sich vor Gebüsch der mit Epheu umrankte Stamm eines Baumes. Die Landschaft ist oben hinter der Treppe durch Bäume geschlossen. Im Unterrand links: *H. Carmiencke* 1849.

31. Die Kirche mit dem gothischen Chor. 1830.

Höhe 210 Mm., Breite 172 Mm.

Dorfpartie aus Sachsen-Altenburg. Links am Bildrand erhebt sich der Giebel eines Hauses, das von einem grossen Baum beschattet wird; zwei junge Mädchen, das eine mit einem Blumenkorb in der Hand und ihre Genossin umarmend, stehen in der Nähe der Treppe dieses Hauses; ein zweites, ebenfalls nur mit der Giebelseite sichtbares Haus, liegt weiter zurück und vor ihm schreiten auf der Strasse, sich entfernend, drei andere Figuren, sowie eine Frau, die eine kleine Treppe herabsteigt. Der rechte Mittelplan des Blattes ist durch ein Kirchengebäude geschlossen, dessen gothisches Chor besonders in die Augen fällt; gegen den Fuss der Mauer lehnen unter einer Thränenweide mehrere Grabdenkmäler und weiter nach rechts kommen hinter der Ecke der Kirchhofsmauer ein Herr und zwei Frauen mit einem Täufling daher geschritten. Im Unterrand rechts in Spiegelschrift: *H. Carmiencke fecit* 1850.